



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe der Zeitschrift „Rommerscheid Kompakt“ präsentieren zu dürfen. Wie bereits früher erwähnt, wollen wir uns bemühen, 3 bis 4 mal im Jahr eine interessante, vielseitige Zeitschrift zu präsentieren, die Lokales mit Informativem und Lustigem verbindet. Wir würden es begrüßen, wenn die „Flut“, an Beiträgen nicht nur beibehalten bleibt, sondern größer wird. Deshalb abermals die Bitte, unterstützen Sie uns und nutzen Sie dieses neue Organ für Veröffentlichungen wie z.B.

- Berichte oder Ankündigungen der ortsansässigen Vereine
- Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen etc.
- Trauerhinweise
- Brauchtumpflege (Gedichte, Erzählungen, Anekdoten etc.)
- Berichte über besondere Hobbys (immer interessant)
- Werbung
- Und und und

Auch Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Mithilfe nehmen wir jederzeit gerne an.

Also, denken Sie bitte an Beiträge und viel Spaß beim Lesen !

bs

Pfarnachrichten Rommerscheid/Hebborn

Er ist da !! - Ab 1.9.2002 wird Norbert Hörter neuer Pfarrer an St. Laurentius und St. Marien Gronau, sowie Pfarrvikar an Hl. Drei Könige in Hebborn.

Nachfolgend die Biographie von Norbert Hörter:

Geboren am 17.3.1966 in Düsseldorf. Aufgewachsen in Düsseldorf-Garath. Heimatgemeinden St. Norbert und St. Theresia vom Kinde Jesu. Engagement in der kath. Jugendarbeit als Messdiener und später Obermessdiener sowie als Gruppenleiter.

Weitere Stationen:

- KJG – Pfarrleiter
- BDKJ – Dekanat Benrath
- AK Partnerschaft des BDKJ Düsseldorf (Partnerschaft mit dem Dekanat Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz).
- Abitur im Sommer 1985 am Schlossgymnasium Benrath
- Studium der Philosophie und Theologie Okt. 1985 – Februar 1988 in Bonn, März 1988 – Februar 1989 in Innsbruck, März 1989 – Februar 1991 in Bonn
- Februar 1991 – Dezemer 1992 Einkäufer in einer Computerfirma in St. Augustin
- Praktikum in vier Gemeinden in Köln – Porz von Jan. 1993 – Mai 1994
- Zum Diakon geweiht am 27. Mai 1994 in St. Kunibert in Köln
- Diakonat von Juni 1994 – Mai 1995 in Köln – Porz
- Zum Priester geweiht am 23. Juni 1995 im Hohen Dom zu Köln
- September 1995 – Juni 1999 Kaplan an St. Dionysios und St. Gereon in Monheim am Rhein
- Seit Juli 1999 Kaplan an St. Anna u. St. Maria Königin in St. Augustin

Norbert Hörter hat sich den Pfarrgemeinderäten des Pfarrverbandes vorgestellt. Er machte klar, dass er nicht gewillt ist, in Zukunft Dinge weiter zu fördern, die sich Mangels Interesse nicht lohnen !

Diese Haltung könnte dazu führen, dass die regelmäßige Messe in Rommerscheid fraglich wird !!

Archiv-Ausschuss

"Schule für Rommerscheid" Antrag vom 22. 8. 1920

An die Regierung in Köln durch die Hand Sr. Hochwohlgeborenen des Herrn Landrates Dr. Eberhard Köln-Mühlheim.

Die ergebenst unterzeichnete Vereinigung gestattet sich, nachstehendes Bittgesuch namens der Einwohner von Rommerscheid zu unterbreiten.

Für die Einwohner des vorbezeichneten Ortes bestehen sehr ungünstige Schulverhältnisse. Es sind etwa 67 Schulkinder vorhanden die auf die Schulen in Bergisch Gladbach, Hebborn und Sand verteilt sind, also in zwei entgegengesetzten Richtungen. Die Bevölkerung besteht vorwiegend aus Arbeitern. Ihnen fällt die Beschaffung des jetzt noch so teuren Schuhwerkes für die Kinder besonders schwer. In den Wintermonaten waren die von hier stammenden Schüler sehr oft gezwungen, in naßen Kleidern und Schuhen dem Unterrichte beizuwohnen, wodurch große Gesundheitliche Gefahren entstanden. Die Zahl der Schulver-säumnisse war deshalb besonders bei den Kindern von Rommerscheid sehr groß, und dürfte im kommenden Winter, da es den Kindern an gutem Schuhzeug mangelt, wohl noch größer werden. Eine gründliche Schulung dürfte aber gerade jetzt im Interesse aller liegen. Es ist deshalb der einmütige Wunsch der Einwohner von Rommerscheid, möglichst bald selbst eine Schule zu erhalten. Eine Zuweisung der Kinder nach Sand kann wohl bei dem weitem und schlechten Wege nicht mehr weiter in Frage kommen. Die Schule in Bergisch Gladbach - Hebborn ist überfüllt. Zur Behebung der Schwierigkeiten glaubte die Stadtverwaltung, neben dieser Schule vorläufig eine Baracke aufzustellen und auch eine neue Lehrkraft anzustellen. Wir haben sofort den Antrag gestellt, diese Baracke in Rommerscheid aufzustellen und den Unterricht dort zu erteilen. Unserer Bitte wurde nicht stattgegeben. Da sich die Vergrößerung der Schule in Hebborn nicht umgehen läßt und auch die Einstellung einer Lehrkraft geplant ist, bitten wir unsere Behörde, doch die von uns seit Jahren gewünschte Schule in Rommerscheid zu errichten.

Da wir voraussehen, daß bei der schlechten Finanzlage des Reiches Bedenken wegen der Kohlenfrage entstehen werden, so erklären wir uns gerne bereit, durch freiwillige Arbeitsleistung zur Verbilligung des Neubaus beizutragen. Wir würden hierzu eventuell sofort einen bindenden Vereinsbeschluss vorlegen.

Im Interesse unsere Kinder bitten wir um wohlwollende Prüfung und Genehmigung unseres Antrages.

Mit grösster Hochachtung

gez. Orth Willi

gez. W. Hebborn

gez. Osenau

100 Jahre Grundschule Hebborn

Dies war natürlich Grund genug, zünftig zu feiern und die Geschichte noch einmal Revue passieren zu lassen. Am 26.5.2002 (leider parallel zum Jazz am Morgen des Festausschusses Rommerscheid) war es so weit. Nach einer Dankesmesse in Hebborn gab es zunächst einen Festakt in der Schule, von der Rektorin Frau Molitor wie immer bestens vorbereitet mit einigen Festansprachen (u.a. von Frau Bürgermeisterin Opladen). Danach war Groß und Klein nicht mehr zu halten und vergnügte sich rund um die Schule bei Spielen, Musik und Unterhaltung. Franz-Josef Berghausen (Mitglied im Vorstand des Bürgervereins Rommerscheid und, wer hätte das gedacht, früher ebenfalls Schüler in Hebborn) hatte sich dankenswerter Weise dafür eingesetzt, aus dem Papiermuseum Alte Dombach die Schöpfbütte zu organisieren. So konnte den Kindern und Erwachsenen die hohe Kunst des Papierschöpfens beigebracht werden. Die Begeisterung war groß ! Zum Glück spielte auch Petrus mit, so dass der glänzende Auftritt der Paveier die Massen vollends begeisterte.

bs

Museumsfest im Papiermuseum Alte Dombach

Am Sonntag, 7. Juli 2002, lädt das *Rheinische Industriemuseum-Papiermühle Alte Dombach* zum Museumsfest ein! Zahlreiche Aktionen und Spiele rund ums Thema Papier laden zum Mitmachen ein : Papiersackhüpfen, Papierflieger, Papierschöpfen, Marmorieren, Scherenschnitte, Origami und vieles mehr. Lassen Sie sich an den zahlreichen Vorführ-, Bastel-, Mitmach- und Verkaufsständen überraschen. Für die Kleinsten dreht sich das historische Karussell, und eine Feldbahn des Rheinischen Industriebahnmuseums fährt über das Gelände. Bei einem spannenden Suchspiel können die Kinder das Museum erkunden. Der Zauberer Burkhard Hase überrascht nicht nur die Kinder mit seiner close-up-Zauberei. Das Fest im Papiermuseum ist auch Ziel einer Oldtimerbustour. Im Hof kann ein Mercedes Benz Bus aus den 50er Jahren bestaunt werden. Am Museums-cafe am Rande des großen Teichs unter den Linden gibt es neben gutem Essen und Trinken auch Musik. Ab 14.00 Uhr heißt es : Bühne frei für den Prickel Pitt ! der Auftritt der bekannten Kinderband bietet Rockmusik und Rocktheater für Kids im Alter von "Laufelnschuh bis Zahnsperre". Eine Maskenwerkstatt aus Thüringen präsentiert ihre handgefertigten Karnevalsmasken und Aufsatzköpfe aus Pappmache . Die Familie Hanf stellt diese närrischen Artikel bereits seit 1840 her. In den Stöberkabinen des Papiermuseums sind Masken aus dieser Werkstatt aus dem Jahr 1934 zu sehen. Interessenten können bereits am Samstag, 6.7.2002 an einem Workshop im Museum teilnehmen und unter Anleitung der Experten Masken aus Papier, Leim und Farbe fertigen. Der Eintritt zum Fest und ins Museum ist an diesem Tage frei.

Schluchs Silbernes !!

"Man soll die Feste feiern, wie Sie fallen"

...dachte sich auch natürlich Familie Schluch, die am 19. Mai 2002 genau 25 Jahre in Rommerscheid wohnte. Willi und Gisela Schluch wirkten u.a. viele Jahre aktiv im Festausschuß mit. Auch die Herstellung, das Layout und der Druck unserer Vorgängerzeitschrift "Rommerscheid Aktuell" ist der Familie Schluch zu verdanken. Deswegen an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die geleisteten Dinge! Der Wunsch, zum Silberjubiläum das Haus mit Fahnen zu schmücken, wurde - wie man sieht - vom engsten Freundeskreis gerne erfüllt.

hm

MGV Rommerscheid

Diebstahl im Turmzimmer

In der Zeit vom 11. 4. 2002 bis 17. 4. 2002 wurden wir leider Opfer einer unglaublichen Tat. Unserem Chor wurde ein Teil seines Kulturgutes entwendet.

Die Rede ist von einem (1) Kasten Peters Kölsch (0,33 l mit "Plöp-Verschuß"). Die Tat geschah hinterrücks und heimtückisch, ja, gewissenlos. Die oder der Täter entwendeten nicht einfach einen Kasten Kölsch. Sie entwendeten 20 gekühlte Flaschen Kölsch, direkt aus dem Kühlschrank und hinein in einen danebenstehenden Leergutkasten, denn der ist auch weg !!. Es ist zu befürchten, dass das Diebesgut alsbald seiner dafür vorgesehenen Verwendung zugeführt wurde. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter und/oder zur Rückführung des Diebesgutes führen, setzen wir hiermit eine Belohnung in Höhe von einem MGV-Privatauftritt, aus. (Hinweise, die auf Wunsch diskret behandelt werden, bitte an 02202-33636 oder 02202 -44885 oder an eine sonstige MGV-Dienststelle).

nr

Festausschuß

Jazz am Morgen

Der Festausschuß im Bürgerverein und der MGV Rommerscheid präsentierten am Sonntag, den 26. Mai 2002 rund um den Dorfbrunnen *Jazz am Morgen* mit der *Mahogany Hall Jazz Band*.

Das Wetter spielte mit und die Musik kam bei den ca. 200 Zuhörern sehr gut an. Die Organisatoren bekamen von den anwesenden Zuhörern viel Lob ob der gut geplanten und dargebotenen Veranstaltung. Die ohne Schlagzeug agierenden Musiker bewiesen ihr ganzes Können. Wie immer hatte der Festausschuß bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die erste Veranstaltung dieser Art gibt dem Festausschuß Mut, trotz roter Zahlen in der Kasse eine derartige Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen.

hk

„Völlig durcheinander“

So lautet der Titel eines Bildes von Joachim Nichte, welches mit zwanzig weiteren Arbeiten in Oel und Mischtechnik in einer Ausstellung gezeigt werden. Romantische Landschaften wechseln mit meditativen Pyramidenbildern und abstrakten Arbeiten mit Weltraumklängen.

Hier die Titel einiger weiterer Bilder :

Entstehung der Elemente

Mesa Verde Impression

Reste des großen Waldes

Entstehung der Elemente

Feiningers Segelregatta usw.

Zu betrachten sind die Bilder noch bis zum 16.8.2002 in den Räumen der Praxisgemeinschaft Dr. Heimann, Kölner Str. 81, Leverkusen-Opladen (Tel. 02171 - 299010).

www.joni-arts.de

Bürgerverein Rommerscheid

Jahreshauptversammlung

Mit einer Rekordbeteiligung fand Anfang April die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins statt. Das Turmzimmer war zu klein. Einige Besucher mussten stehen. Die Stimmung war angespannt. Was war die Ursache? Hatte der Vorstand nicht ordnungsgemäß gearbeitet? War Geld im Spiel? Nein, es war ganz anders. Ein anonymes Rundschreiben, kurz vor dem Termin verteilt, hatte die Bürger verunsichert. (siehe -Kommentar-). Mit wirren und haltlosen Unterstellungen hatte man darin Stimmung gemacht. Das Ziel der Attacke war der Vorsitzende des Bürgervereins Karl Hubert Hagen. Entbehrte der Inhalt des Rundschreiben auch jeder Grundlage, so eröffnete K.H. Hagen die Versammlung trotzdem mit einer persönliche Erklärung. Das war schon deshalb notwendig geworden, da sich clevere Politiker schon auf den Weg gemacht hatten, Rommerscheid zu retten. Nach der Erklärung war dann schnell klar, das Ganze war nur heiße Luft und so konnte sich die Sitzung nach kurzer Diskussion der Tagesordnung zuwenden. Der Vorsitzende durfte in seinem Tätigkeitsbericht von einem erfolgreichen Jahr berichten. Der Kassenbericht war auch erfreulich. Der Festausschuss berichtete neben den gewohnten Festen, besonders über seine jüngste Aktivität: die Computerjungs. Interessant war auch der Bericht des Archivausschusses von Susanne Berghausen. Mit leiser Stimme vorgetragen, lohnte sich doch das Zuhören. Insgesamt der Rückblick auf ein erfreuliches Jahr.

bk

Der Kommentar

Unser Dorf soll schöner werden?!? Bitte nicht!!!!

Eigentlich ist unser Rommerscheid ein friedliches Dorf. Nicht gerade die Insel der Glückseligkeit, aber man kennt sich; man respektiert sich; man kommt miteinander aus. Das ist mehr als in vielen anderen Orten und so könnten wir im Grunde zufrieden sein. Da gibt es aber einige Wenige, denen das nicht gefällt. Man weiss nicht warum, aber der Frieden im Dorf stört sie. Bei ihrer letzten Aktion haben sie, natürlich anonym, ein Rundschreiben verteilt. Unsinnige Behauptungen erschreckten viele von uns. Bebauung im Naturschutzgebiet? Ausbau des Irlenfelder Weges zu einer Hauptverkehrsstrasse? Den Verfassern war keine Unterstellung zu albern. Das Ganze war ihnen aber doch immerhin so peinlich, oder waren sie nur zu feige, dass sie es nicht unter ihren Namen veröffentlichen wollten. So nannten sich die Urheber: Wir, die unser Dorf lieben! Also nicht nur peinlich, sondern auch noch geschmacklos. Wenn so die Dorf liebe der Verfasser aussieht: bitte verschonen sie uns damit. Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins, sie hatten in ihrem Rundschreiben zur Teilnahme aufgerufen, meldeten sie sich natürlich nicht zu Wort.

Alles in allem also: ärgerlich und überflüssig. Zu Titel des Rundschreibens bleibt noch zu sagen: ich hätte da eine Idee wie unser Dorf schöner werden könnte! Gelbe Seiten, unter M wie Möbelspedition.

bk

„Rommersch hüürt zo“

Ovends em Sommer

Ech setzen op nem ahlen Bloch
Em enem Stöck met Weess
Hüück woer ne schöne Sommerdaj
Et woer och böndisch heess

De Wengk sengt en däm staatse Weess
Su hoesch sing Ovendleed
On never mer em jrönen Jras
En Jريل noch zirpen deht

De Minschen en däm Buurenhoff
Sin van der Ärbed mööt
Nu kannst de schlofen schöne Welt
De Herrjott dech behöht

August Kierspel (aus Bergische Bildcher)

Maibaum im Glück

Das muss man den Organisatoren lassen: sie haben die Sache im Griff. Hatte es in den Tagen vor dem Maibaumsetzen noch heftig geregnet, war der 30. April 2002 nicht nur trocken, sondern verwöhnte die Besucher sogar mit Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen. Bis weit in die Nacht wurde erzählt, gegessen und getrunken. Der MGV hatte es nicht einfach, mit seinem Ständchen den Mai "herbeizusingen". Bei so vielen Besuchern hat es ein Chor, der unplugt und live singt, wirklich schwer. Der Maibaum selbst war in diesem Jahr etwas kleiner ausgefallen als in der Vergangenheit. - Es wird halt überall gespart! - Der Stimmung hat es aber nicht geschadet, sie hätte besser nicht sein können.

bk

Eine saubere Sache!

Im letzten Jahr hat der Bürgerverein Rommerscheid unter der Federführung von Margret Kürten die Aktion -Frühjahrsputz- wiederbelebt. Die Resonanz bei der Bevölkerung, der Stadt und auch in den umliegenden Orten war sehr positiv. Sa war es eigentlich selbstverständlich, die Aktion in diesem Jahr zu wiederholen. In Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und den Bürgervereinen in der Umgebung ging es Anfang März dann wieder in Wald und Flur, um dort die Umweltsünden einiger weniger Unverbesserlichen zu beseitigen. Es ist oft erstaunlich, welche Mühe die Leute auf sich nehmen um ihren Müll bis in den Wald zu schleppen. Eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung wäre meist wesentlich einfacher. In diesem Jahr hat die Müllmenge aber schon deutlich abgenommen. Nach getaner Arbeit ging es zum Rommerscheider Dorfbrunnen. Dort stärkten Mann und Frau sich mit Erbsensuppe, Gulasch und gekühlten Getränken. Nach einem Tag an der frischen Luft schmeckt es ja immer besonders gut. Beim Plaudern war Gelegenheit auch Neubürger kennenzulernen. Fast 30 Helfer hatten sich eingefunden und waren sich einig: nächstes Jahr machen wir wieder mit.

bk

Wettbewerbe in Rommerscheid

Rommerscheid hat seit 1983 insgesamt 15 mal an Wettbewerben teilgenommen. Bei „Unser Dorf soll schöner werden“ nahm Rommerscheid sieben mal auf Kreisebene und vier mal auf Landesebene teil. Auf Kreisebene wurde drei mal der erste Platz belegt. Auf Landesebene wurden Rommerscheid zwei Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen zuerkannt. Am Wettbewerb „Unser Dorf im Blumenschmuck“ nahm Rommerscheid vier mal teil und belegte auch drei mal den ersten Platz.

ROMMERSCHIED IM INTERNET

An dieser Stelle sei nochmals an unsere home-page

www.rommerscheid.de

erinnert, welche von Ingo Meier und Franz-Josef Berghausen hervorragend gepflegt wird.

Wer Wissenswertes über unseren schönen Stadtteil erfahren möchte, der ist hier bestens aufgehoben.

Auch „Rommerscheid Kompakt“ ist hier hinterlegt !

Also: „Hast Du mal Langeweile, oh je – such Dir Abwechslung mit rommerscheid.de“

TERMINE:

Festausschuss Rommerscheid

Lust auf Essen, Trinken, Klönen.....?

Rommerscheider Dorffest

Gemütlicher Abend am Brunnen

Samstag, 7. September 2002